

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Willy Obrist

Die Mutation des Bewusstseins

Vom archaischen zum heutigen Selbst- und Weltverständnis

Bern, Frankfurt/M., 1980. 321 Seiten, broschiert
ISBN 3-261-04752-6

sFr. 28.–

«Aus diesen Bemühungen ist geradezu ein Lehrbuch des Weltverständnisses entstanden.»

Neue Zürcher Zeitung

«Beim Lesen des Buches wird ein Vorhang gehoben auf der Bühne des Lebens. Ein fesselndes Drama der Menschengeschichte entwickelt sich vor unseren Augen.»

Schweiz. Ärzteblatt

«Für mich persönlich ist dieser Band eines der sensationellsten Bücher der letzten Zeit. Da hat einer wirklich nachgedacht, zehn Jahre lang.»

Jugend und Gesellschaft

«Es zeigt sich, dass seit Beginn der Neuzeit – in zwei Entwicklungsschritten – erstmals eine «Makro-Mutation» des Bewusstseins stattgefunden hat. Diese führte im 20. Jahrhundert – bei ihrem zweiten Schritt – zu einer Auffassung der «anderen Wirklichkeit» und des Geistes, die mit unserem Wissen über die Natur vereinbar ist.»

Der Autor

Verlag Peter Lang

Bern · Frankfurt am Main